

PLATZHALTER FÜR LOGO der Klinik / Einrichtung

Bereitschaft zur Impfung gegen SARS-CoV-2 bei Menschen ab 80 Jahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie um Ihre Teilnahme an einer Befragung zur Impfbereitschaft bitten. Die Beantwortung der Fragen dauert voraussichtlich ca. 2 Minuten und ist freiwillig.

Was ist der Hintergrund der Befragung?

Seit Anfang dieses Jahres hat sich das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) ausgebreitet. Die Infektion mit diesem Virus bedeutet ein erhöhtes Risiko an den Folgen zu versterben. Die Eigenschaften des Virus sorgen dafür, dass es zu einer raschen Ausbreitung gekommen ist. Die bislang ergriffenen Maßnahmen (Mund-Nase-Bedeckung, Reduktion von sozialen Kontakten, Verbot von größeren Veranstaltungen etc.) konnten nicht verhindern, dass sich das Virus weiter rasch ausbreitet. Ältere Menschen, die sich mit dem Virus infizieren, haben eine Wahrscheinlichkeit von bis zu 30% an den Folgen dieser Infektion zu sterben.

Aktuell gibt es zwei verschiedene Impfstoffe gegen das neue Coronavirus, die voraussichtlich ab dem Beginn des kommenden Jahres 2021 zur Verfügung stehen. Die Behörden prüfen die Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe. Die bislang vorliegenden Untersuchungen zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit zu erkranken nach einer solchen Impfung stark reduziert ist. Soweit bislang bekannt, ist nach einer Impfung mit keinen schweren Schäden zu rechnen. Allerdings liegen noch keine Informationen über längere Beobachtungszeiträume vor. Menschen ab 80 Jahre werden zu den Ersten gehören, denen eine Impfung angeboten wird.

Da die Impfstoffe besonders gelagert werden müssen, wird es zunächst keine Impfungen in Hausarztpraxen geben. Vielmehr werden aktuell zentrale Impfzentren aufgebaut. In den größeren Städten wird es ein bis vier solcher Zentren, in den meisten Landkreisen ein bis zwei Impfzentren geben. In Pflegeheimen wird die Impfung durch mobile Impfteams erfolgen. Bis Ende Dezember sollen die Vorbereitungen abgeschlossen sein.

Für die Planung ist es von großer Bedeutung, abzuschätzen wie viele impfberechtigte Menschen die Einladung zur Impfung annehmen werden. Leitende Ärztinnen und Ärzte der Krankenhäuser und geriatrischen Reha-

bilitationseinrichtungen beraten die lokalen Behörden. Es ist uns daher ein Anliegen, die Planung durch diese Befragung zu unterstützen.

Warum führen wir diese Befragung durch?

In dem beigefügten Fragebogen möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie sich konkret verhalten werden, wenn Sie Anfang des kommenden Jahres voraussichtlich eingeladen werden, sich impfen zu lassen. Auch möchten wir wissen, ob es Ihnen voraussichtlich möglich sein wird ein Impfzentrum aufzusuchen. Wir bitten Sie, die Fragen zu beantworten und den Fragebogen morgen auf der Visite abzugeben. Auch haben Sie morgen die Möglichkeit, Fragen an den Stationsarzt / die Stationsärztin zu stellen. Die Teilnahme ist freiwillig. Sie können den Fragebogen unausgefüllt zurückgeben. Es wird Ihnen kein Nachteil entstehen, wenn Sie sich nicht an der Befragung beteiligen.

Was passiert mit den Daten?

Die Daten werden anonym erhoben. Dies bedeutet, dass später der ausgefüllte Fragebogen Ihnen nicht zugeordnet werden kann. Ihre Antworten sind daher nicht rückverfolgbar und können bei einem späteren Wunsch nicht vernichtet werden. Es wird keine Notiz in Ihrer Patientenakte vorgenommen. Ihre Antwort wird nur gemeinsam mit den Antworten anderer Teilnehmer ausgewertet. Die Ergebnisse werden an Behörden und die allgemeine Öffentlichkeit weitergegeben.

An der Befragung nehmen Einrichtungen aus verschiedenen Bundesländern teil. Die Fragebögen werden an das Geriatriische Zentrum an der Universität Heidelberg gesendet und dort ausgewertet. Die anonymen Daten werden den teilnehmenden Einrichtung zur Verfügung stehen, um Behörden vor Ort gezielt beraten zu können. Ab Januar 2021 können Sie die Ergebnisse der Befragung bei der Koordinatorin der Befragung erhalten:

Dr. Petra Benzinger (petra.benzinger@bethanien-heidelberg.de)

Sie selbst werden keinen unmittelbaren Vorteil durch die Teilnahme haben. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie uns aber, die Planung der Impfungen gegen das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) zielgenauer an die tatsächliche Nachfrage anzupassen.

PLATZHALTER NAME CHEFARZT / CHEFÄRZTIN / ZENTRUMSLEITUNG o.ä.